

**10. Mai bis 28. Juni 2020**

**BIG EVENT**

**10 Jahre Galerie MECK-ART**

**GALERIE  
MECK • ART**  
www.meck-art.de

**Dieter Meck**

**Retrospektive**

**30 Jahre Objekte und Skulpturen**

Eröffnung: Sonntag, den 10. Mai 2020, 11:30 Uhr

Einführung: Helga Meck, Galerie MECK-ART

Dauer der Ausstellung: 10. Mai - 28. Juni 2020

### **Gestern, Heute - und Morgen**

Das zehnjährige Bestehen der 2010 gegründeten Galerie MECK-ART in Weisenheim am Sand nimmt die Galerie zum Anlass, das Werk des Galeristen und Künstlers Dieter Meck mit einer Retrospektive »30 Jahre Objekte und Skulpturen« zu würdigen.

Diese Rückschau ist nicht nur geprägt vom Blick zurück, sondern kündigt ebenso von der Weitsicht in die Zukunft, was sich denn auch in den vom Künstler verwandten Materialien widerspiegelt. Gemäß dem Ausstellungstitel »Gestern, Heute - und Morgen« zeigt Dieter Meck in einer Werkschau seine künstlerische Entwicklung.

Die Freisetzung der eigenen künstlerischen Kreativität findet vor über 30 Jahren statt. Als Autodidakt begonnen, beschäftigt sich Dieter Meck neben der beruflichen Auseinandersetzung mit dem Material Papier auch bildnerisch mit weiteren Materialien. Zeitgleich findet sein regelmäßiger Besuch der »Scuola di Scultura«, der Bildhauerschule von Prof. Alex Naef und seiner Frau Almute Grossmann-Naef, in Peccia im Tessin, statt. In dem dortigen kleinen Vorkommen »Cristallina« bricht man den besonderen Peccia-Marmor. Hier findet Dieter Meck Formen, die er in Peccia vorbereitet oder auch kaum bearbeitet und erst zuhause, im pfälzischen Freinsheim, fertigstellt.

Mit dem sicheren und geschulten Blick für das vorhandene Material vereint Dieter Meck in seinen Arbeiten Holz mit Stahl und Stein, illuminiert Bergkristalle mit Leuchtdioden oder gestaltet farbige Kunststoffscheiben in Kombination mit Grauwacke zu einem modernen Kunstwerk. Eichenholzwurzeln tief blau zu beizen erfordert Mut und die Sicherheit, aus dem Material das Optimale herauszuholen. Er scheut nicht die schwere Bearbeitung von chinesischem Glas. Er formt, haut, beizt und kombiniert mit sicherer Hand, stark und selbstbewusst. Es folgen zahlreiche Ausstellungen in der Pfälzer Region, in Nordrhein Westfalen und in der Schweiz.

In über 30 Jahren entstehen Kunstwerke, die, da höchst begehrt, meist schon aus dem Atelier heraus ihre Liebhaber finden, was es daher oftmals erschwert, eine in der Galerie geplante Ausstellung ausreichend mit seinen Werken zu bestücken.

So sollte denn auch die Galerie mit einer Ausstellung von Skulpturen des Künstlers Dieter Meck im Frühjahr 2011 eröffnet werden. Jedoch stehen diese Arbeiten zum Eröffnungstermin nicht wie geplant zur Verfügung, da sie in einer zeitlich vorausgehenden Ausstellung im Kunstverein Nümbrecht gezeigt werden und der überwältigende Erfolg für eine weitere Ausstellung zu wenige Werke übrig lässt. Dem glücklichen Zufall ist es verdankt, dass die Galerie mit Werken des Berliner Künstlers Erich Paproth Aufsehen erregend eröffnet werden kann.

In den folgenden 10 Jahren zeigt die Galerie 27 Ausstellungen mit 30 Künstlern aus dem In- und Ausland, initiiert zwei Projekte der Kunstwerkekinder Weisenheim am Sand und eine Kunstreise zur Ausstellung »Hilla Jablonsky« im Kunstverein Nümbrecht, mit dem die Galerie in einer erfolgreichen Kooperation verbunden ist.

Die Galerie dankt den vielen Besuchern, allen professionellen Unterstützern und Institutionen und vor allem den Künstlerinnen und Künstlern, die das Galeriegeschehen in diesen 10 Jahren begleitet haben.

Helga Meck, Mai 2020